Herren, Kreisliga A, Gr. 1

FC Mittelbiberach II : TTG Sigmaringen/Laiz II
Samstag, 09.03.2024, 18:00 Uhr

Winkhart und Hammelbeck in Einzel und Doppel ungeschlagen

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:6 in den Spielen und 33:27 in den Sätzen gewannen die Akteure von der TTG Sigmaringen/Laiz II ihr Auswärtsspiel in der Herren, Kreisliga A, Gr. 1 gegen den FC Mittelbiberach II. 210 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Mike Hammelbeck den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. 3:2 hieß es am Ende als Walter / Aßfalg und Schmorl / Zülsdorf die Klingen kreuzten. In toller Verfassung präsentierten sich Depfenhard / Schneider im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Winkhart / Mayrock. Nicht so gut lief es derweil für Kutz / Zwickel bei ihrem 0:3 gegen Mägerle / Hammelbeck. Das musste man neidlos anerkennen. Wie umfightet das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Eher wenig Gegenwehr bekam Stefan Walter nachfolgend beim 11:5, 11:5, 11:3 von Wolfgang Mayrock. Da gab es nichts zu rütteln. 2:3 endete derweil das Einzel zwischen Roland Aßfalg und Ferdinand Winkhart aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler entgegen den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Kerstin Schneider, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Hans-Peter Mägerle wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang David Depfenhard Uwe Schmorl in fünf Sätzen. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Nicht ganz mithalten konnte Sven Kutz, beim 9:11, 9:11, 11:2, 6:11 gegen Mike Hammelbeck, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Beim 3:0-Erfolg gelang es Gregor Zwickel den Gastspieler Dietmar Zülsdorf in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Ferdinand Winkhart war Stefan Walter, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Auf dem falschen Fuß erwischte Roland Aßfalg seinen Gegner Wolfgang Mayrock beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Da gab es nichts zu rütteln. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Aßfalg nun bei 16:10, während Mayrock bislang 3 Siege und 22 Niederlagen zu verzeichnen hat. In toller Verfassung präsentierte sich Kerstin Schneider im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Uwe Schmorl. Nach diesem Einzel steht Schneider somit bei 7 Siegen und 15 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schmorl ein 11:11 ausweist. Der neue Zwischenstand war 6:6. Das Einzel zwischen David Depfenhard und Hans-Peter Mägerle, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Dietmar Zülsdorf wurden Sven Kutz unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kutz nun bei 3:22, während Zülsdorf bislang 5 Siege und 18 Niederlagen zu verzeichnen hat. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Gregor Zwickel letztlich parat, um Mike Hammelbeck final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 4:11, 8:11. Mit dieser

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (21:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Niederlage liegt Zwickel nun bei einer Einzelbilanz von 9:4 seit Beginn der Serie. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage heißt es für den FC Mittelbiberach II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Ebingen am 16.03.2024 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft der TTG Sigmaringen/Laiz II wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TTC Benzingen II am 16.03.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
FC Mittelbiberach II
Doppel: Walter / Aßfalg 1:0, Depfenhard / Schneider 0:1, Kutz / Zwickel 0:1
Einzel: S. Walter 1:1, R. Aßfalg 1:1, K. Schneider 1:1, D. Depfenhard 1:1, S. Kutz 0:2, G. Zwickel 1:1
TTG Sigmaringen/Laiz II
Doppel: Winkhart / Mayrock 1:0, Schmorl / Zülsdorf 0:1, Mägerle / Hammelbeck 1:0
Einzel: F. Winkhart 2:0, W. Mayrock 0:2, U. Schmorl 1:1, H. Mägerle 1:1, D. Zülsdorf 1:1, M. Hammelbeck 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (21:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").